

Zur Thüler Krippe

Die Krippe in Thüle wurde in den Jahren 1989/1990 angeschafft.

Es handelt sich um eine sog. Volkskunstkrippe, die von einer Münchener Firma bezogen wurde.

Die Finanzierung ging seinerzeit wie folgt über die Bühne:

Unser damaliger Pfarrverwalter Pater Heinrich Haskamp sprach einzelne Familien direkt an, die dann eine Figur, soweit noch nicht vergeben, auswählen durften und dafür dann auch zu bezahlen hatten. So war etwa die hl. Familie damals zum Preis von 1325,— DM zu haben.

Die Krippe wird in jedem Jahr von der Landjugend auf- und wieder abgebaut. Der Krippenstall ist ein Eigenbau der Landjugend.

Beim Kamel haben sich die Thüler für die zweihöckrige Variante entschieden, bekannt unter der Bezeichnung Trampeltier, im Unterschied zum einhöckrigen Dromedar.

